

## **In der Senatssitzung am 2. Juni 2026 beschlossene Fassung**

Die Senatorin für Umwelt, Klima und Wissenschaft  
Der Senator für Finanzen

01.06.2026

### **Vorlage für die Sitzung des Senats am 02.06.2026**

#### **Energiewende in Bremischen Beteiligungsgesellschaften – Finanzierung aus Mitteln des LuKIFG (Maßnahmen-Nr. 23)**

##### **A. Problem**

Gemäß Artikel 143h Absatz 2 Satz 1 GG überlässt der Bund den Ländern einen Betrag von insgesamt 100 Mrd. Euro aus dem Sondervermögen Infrastruktur und Klimaneutralität zur Finanzierung von Sachinvestitionen in deren Infrastruktur. Die Freie Hansestadt Bremen erhält davon wie im Länder-und-Kommunal-Infrastrukturfinanzierungsgesetz (LuKIFG) festgelegt einen Betrag in Höhe von insgesamt 940,85 Mio. Euro. Mit diesen Mitteln sollen bestehende Defizite im Bereich der öffentlichen Infrastruktur abgebaut werden, die in die Aufgabenzuständigkeit des Landes Bremen sowie seiner beiden Stadtgemeinden fallen.

Der Senat hat am 9. Dezember 2025 eine Maßnahmenauswahl für ein Investitionssofortprogramm beschlossen, das im Zuge der parlamentarischen Beratungen zu den Haushalten 2026/2027 auf 141 Maßnahmen mit einem Volumen in Höhe von 336 Mio. Euro (zuzüglich 46 Mio. Euro für Bremerhaven) erweitert wurde. Für die Aktivierung und Inanspruchnahme der Mittel aus dem Investitionssofortprogramm ist ein maßnahmenbezogener Beschluss des Senats notwendig. Als lfd. Nr. 23 enthält die Liste der kurzfristig umsetzbaren und gleichzeitig dringend erforderlichen Investitionsmaßnahmen unter dem Oberziel „Klimaschutz und Klimaanpassung umfassend vorantreiben“ die Maßnahme „Energiewende in Bremischen Beteiligungsgesellschaften“.

Die bremischen Mehrheitsbeteiligungen nehmen – ebenso wie Eigenbetriebe und Anstalten des öffentlichen Rechts (AöR) – aufgrund ihrer Anbindung an die öffentliche Hand eine besondere Vorbildfunktion für das o.g. Oberziel wahr. Vor diesem Hintergrund hat der Senat am 10.03.2026 die Förderung investiver Maßnahmen zur Erreichung der Klimaneutralität in Beteiligungsgesellschaften des Landes Bremen sowie der Stadtgemeinden Bremen und Bremerhaven, Eigenbetrieben und Anstalten des öffentlichen Rechts (AöR) aus Mitteln des Länder-und-Kommunal-Infrastrukturfinanzierungsgesetzes (LuKIFG) in der Summe von 5 Mio. EUR in 2026/2027 beschlossen<sup>1</sup>. Der Senat hat die Senatorin für Umwelt, Klima und Wissenschaft gebeten, auf Basis der von den Senatsressorts und dem Magistrat Bremerhaven eingereichten Projektanmeldungen in Abstimmung mit dem Senator für Finanzen einen kriteriengeleiteten Auswahlvorschlag für die zu fördernden Maßnahmen einschließlich einer Mittelabflussplanung zu

---

<sup>1</sup> Vgl. [20260310\\_top\\_11\\_Energiewende\\_Beteiligungsgesellschaften\\_N.pdf](#)

entwickeln und dem Senat im 2. Quartal 2026 gesondert zur Beschlussfassung vorzulegen.

Mit einem Schreiben vom 31.03.2026 wurden alle Ressorts sowie der Magistrat Bremerhaven über die Möglichkeit der Projektanmeldung und die dabei zu beachtenden Rahmenbedingungen und Voraussetzungen informiert. Die Frist zur Einreichung der Projektanmeldungen war der 24.04.2026.

Auf diesen Aufruf sind insgesamt 33 Projektanmeldungen von 18 verschiedenen Beteiligungsgesellschaften über 6 Ressorts und den Magistrat Bremerhaven eingegangen. Das Gesamtvolumen der Anmeldungen beträgt rd. 8.141 TEUR für die Jahre 2026 und 2027. Eine Übersicht über die Anmeldungen nach Ressorts bzw. aus Bremerhaven in TEUR zeigt folgende Tabelle:

*Tabelle 1 - Übersicht angemeldete Fördermittel nach Organisation*

<b>Organisation</b>	<b>Angemeldete Fördermittel in TEUR</b>
Bremerhaven	2.532
SASJI	498
SBMS	1.242
SfK	902
SIS	883
SUKW	871
SWHT	1.213
<b>Summe</b>	<b>8.141</b>

Zur zielgerichteten Mittelverwendung ist eine kriteriengeleitete Auswahl der zu fördernden Projekte erforderlich.

## **B. Lösung**

Zur Auswahl der Projekte wurde eine Bewertungsmatrix mit folgenden Kriterien und Gewichtungen festgelegt:

*Tabelle 2 - Bewertungsmatrix mit Kriterien und deren Gewichtung*

<b>Kriterium</b>	<b>Gewichtung in %</b>
Fördermitteleffizienz (Kosten pro t THG-Einsparung)	55
Plausibilität und Qualität des Projektansatzes und der Zeitplanung	25
Nachhaltigkeit und Verstetigung der Maßnahme	10
Innovationsgrad und Vorbildcharakter	10
Summe	100

Die Kriterien und deren Gewichtung stellen sicher, dass sowohl die Klimaschutzwirkung als auch die Umsetzbarkeit, Nachhaltigkeit und der Innovationsgrad der Maßnahmen angemessen berücksichtigt werden.

Für jedes Kriterium wurde eine Punktzahl von 0 bis 3 vergeben. Für das quantitative Kriterium Fördermitteleffizienz, erfolgte die Punktevergabe auf Basis eines Vergleichs

aller eingereichten Projekte. Die gewichteten Einzelbewertungen wurden zu einer Gesamtbewertung zusammengeführt, die als Grundlage für die Auswahlentscheidung diente.

Im Ergebnis wurden 20 Projekte mit einem Gesamtfördervolumen von 5 Mio. EUR und einer erwarteten Treibhausgaseinsparung von 1.115,6 Tonnen pro Jahr ausgewählt (siehe Übersicht über die ausgewählten Projekte nebst Projektbeschreibung und THG-Einsparung in Anlage 1).

Im Auswahlverfahren wurde das zur Verfügung stehende Fördervolumen von 5 Mio. EUR beachtet. Nach Auswahl der bestbewerteten Projekte verblieb ein Restbudget, das für die Finanzierung der unmittelbar nachfolgenden Projekte nicht ausreichte. Daher wurden jeweils die nächstplatzierten Projekte berücksichtigt, deren beantragte Fördersummen vom Volumen her am besten geeignet waren, um das Budget vollumfänglich auszuschöpfen.

Für den Fall, dass einzelne der ausgewählten Projekte nicht wie geplant oder gar nicht umgesetzt werden können, soll die Förderung im Sinne eines Nachrückverfahrens für Maßnahmen zur Verfügung gestellt werden, deren Umsetzung bis Ende 2027 gewährleistet werden kann. Sollte dieser Fall eintreten, sind Senat, Deputationen und der Haushalts- und Finanzausschuss erneut zu befassen.

In Anlage 2 sind die zur Förderung ausgewählten Projekte und die finanztechnischen Details aufgelistet. Die Förderung der Maßnahmen stellt einen wichtigen ersten Schritt zur anteiligen Deckung der Investitionsbedarfe zur Erreichung der Klimaneutralität der Gesellschaften mit Mehrheitsbeteiligungen der Stadtgemeinden Bremen, Bremerhaven oder des Landes, Eigenbetriebe und Anstalten des öffentlichen Rechts dar.

Nach Abschluss der Gremienbefassungen können die jeweiligen Ressorts bzw. der Magistrat Bremerhaven die Zuwendungsbescheide zur Finanzierung der Umsetzung der ausgewählten Projekte erlassen. Alle ausgewählten Projekte sollen bis Ende 2027 abgeschlossen sein. Über die Co2 Minderungseffekte soll im Rahmen der bereits bestehenden Berichtspflichten zur Klimaneutralität der Gesellschaften berichtet werden. Die Einhaltung der Berichts- und Controllingpflichten im Rahmen des LuKIFG wird von den Fachressorts bzw. dem Magistrat Bremerhaven gewährleistet.

Die dargestellten Maßnahmen fallen in den Förderbereich Nr. 4 „Energie- und Wärmeinfrastruktur“ gemäß § 3 Absatz 1 LuKIFG.

Da die Maßnahme eine Sachinvestition in die Infrastruktur darstellt, die in die Aufgabenzuständigkeit des Landes sowie der Stadtgemeinden fällt (vgl. § 1 LuKIFG), und allen Kriterien sowohl des LuKIFG als auch der zugehörigen Verwaltungsvereinbarung entspricht, ist die Maßnahme im Rahmen des LuKIFG förderfähig und aus bremischen LuKIFG-Mitteln finanzierbar.

Eine Wirtschaftlichkeitsuntersuchung ist als Anlage beigefügt.

## C. Alternativen

Alternativen werden nicht vorgeschlagen.

Die Mehrheitsbeteiligungen des Landes und seiner beiden Stadtgemeinden sowie Eigenbetriebe und Anstalten des öffentlichen Rechts (AöR) tragen aufgrund ihrer Anbindung an die öffentliche Hand eine besondere Verantwortung und Vorbildrolle. Vor diesem Hintergrund hat der Senat im Rahmen der Klimaschutzstrategie – entsprechend den Empfehlungen der Enquetekommission – befürwortet, dass die bremischen Mehrheitsbeteiligungen das Ziel der Klimaneutralität bis zum Jahr 2032 anstreben. Die Bereitstellung von Mitteln für Investitionen der Mehrheitsbeteiligungen, Eigenbetriebe und AöR ist als Unterstützung für die Umsetzung der Klimaneutralitätspfade erforderlich.

## D. Finanzielle und personalwirtschaftliche Auswirkungen / Genderprüfung / Klimacheck

### Finanzielle Auswirkungen

Der Mittelbedarf stellt sich in der Gesamtschau einschließlich der zeitlichen Planung wie folgt dar:

<b>Maßnahme Nr. 23 in TEUR</b>	<b>Gesamt</b>	<b>2026</b>	<b>2027</b>
<b>Land</b>	<b>245</b>	<b>37</b>	<b>208</b>
SWHT	245	37	208
<i>Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH: Wärmepumpen für Betriebshof</i>	245	37	208
<b>Stadtgemeinde Bremen</b>	<b>2.873</b>	<b>720</b>	<b>2.153</b>
SWHT	646	578	68
<i>Fähren Bremen-Stedingen: Beschaffung von Speicherbatterien für die Hybrid-Antriebsanlage des FS FARGE</i>	90	90	0
<i>M3B GmbH: Dekarbonisierung Heizungsanlage Verwaltung Großmarkt Bremen</i>	56	8	48
<i>M3B GmbH: Modernisierung Trafoanlage Halle 5</i>	250	230	20
<i>M3B GmbH: Optimierung der Wärmeversorgung der Messehallen</i>	75	75	0
<i>M3B GmbH: Austausch Leuchtmittel im CCB auf LED</i>	175	175	0
SBMS	468	25	443
<i>BREBAU GmbH: Umstellung auf eine klimaneutrale Beheizung des BREBAU-Verwaltungsgebäudes</i>	281	25	256
<i>BREPARK GmbH: Umstellung auf CO2 neutrale Systeme Objekt Parkhaus Stephani (Kochschule)</i>	127	0	127
<i>BSAG: PV-Anlage in Borgfeld</i>	59	0	59
SUKW	439	0	439
<i>Die Bremer Stadtreinigung AöR: Erweiterung Ladeinfrastruktur und Beschaffung E-Radlader; Ergänzung Batteriespeicher bei bestehenden PV-Dachflächenanlagen</i>	154	0	154
<i>Umwelt Betrieb Bremen: Elektrifizierung der Kleinsttransporter</i>	285	0	285
SIS	422	70	352

<b>Maßnahme Nr. 23 in TEUR</b>	<b>Gesamt</b>	<b>2026</b>	<b>2027</b>
<i>Bremer Bäder GmbH: Hornerbad - PV-Parkplatzüberdachung für 24 Stellplätze</i>	230	38	192
<i>Bremer Bäder GmbH: Schloßparkbad - PV-Parkplatzüberdachung für 20 Stellplätze</i>	192	32	160
SASJI	498	0	498
<i>Werkstatt Bremen: Klimaneutrale Beheizung (&amp; Kühlung) eines Büro- und Veranstaltungsgebäudes</i>	498	0	498
SfK	400	47	353
<i>Theater Bremen Grundstücksgesellschaft mbH &amp; Co. KG: Photovoltaik für die Dächer Milse Süd (inkl. energ. San.) und Brauhaus</i>	400	47	353
<b>Stadtgemeinde Bremerhaven</b>	<b>1.882</b>	<b>282</b>	<b>1.600</b>
<i>Wirtschaftsbetrieb Rettungsdienst Bremerhaven: Errichtung einer PV-Anlage 250 kWp + Dachsanierung</i>	500	100	400
<i>Bremerhavener Entwicklungsgesellschaft Alter/Neuer Hafen: Bau einer PV-Anlage auf dem Klimahaus</i>	450	50	400
<i>Bremerhavener Entwicklungsgesellschaft Alter/Neuer Hafen: Energetische Anpassung in den Havenwelten</i>	370	70	300
<i>BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH: Umstellung Wärmeversorgung CSG; inkl. 1.500 T€ Eigenanteil</i>	500	0	500
<i>Berufliche Bildung Bremerhaven GmbH: Nutzung von Sonnenenergie</i>	62	62	0
<b>Gesamt</b>	<b>5.000</b>	<b>1.040</b>	<b>3.960</b>
Davon LuKIFG	5.000	1.040	3.960
zzgl. Eigenmittel der Beteiligungen (siehe Anlage 2)	2.098	2.098	0

Die für die Maßnahme „Energiewende in Bremischen Beteiligungsgesellschaften“ (Nr. 23) aus dem LuKIFG benötigten Mittel bewegen sich innerhalb des Maßnahmenbudgets des Investitionssofortprogramms. Die Fördersumme der einzelnen Maßnahmen ist auf die dargestellte Summe begrenzt. Etwaige Mehrkosten gegenüber dieser Summe werden von der Gesellschaft bzw. dem Eigenbetrieb oder dem jeweiligen Fachressort in seinem Produktplan getragen. Selbiges gilt für mögliche Folgekosten, die ebenfalls nicht über LuKIFG-Mittel dargestellt werden. Nicht den Förderzwecken des LuKIFG entsprechende Mittelverwendung hätte ggf. eine (verzinst) Rückzahlungspflicht an den Bund zur Folge, die aus den Mitteln des jeweiligen PPL zu begleichen wären. Die Erfüllung von Berichtspflichten aus dem LuKIFG gegenüber dem Bundesministerium der Finanzen wird in Abstimmung mit dem Senator für Finanzen gewährleistet.

Die haushaltstechnische Umsetzung der aus dem Landesanteil der bremischen LuKIFG-Mittel finanzierten Maßnahme „Energiewende in Bremischen Beteiligungsgesellschaften“ (Laufnr. 23 des Investitionssofortprogramms) erfolgt folgendermaßen:

Für das Land (245 TEUR):

Die Mittel für die Maßnahme der Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH werden im Haushalt des Landes von der investiven Globalhaushaltsstelle 0997.799 01-1 "Globale Mittel zur Umsetzung des Länder- und Kommunalgesetz "LuKIFG"" im Rahmen gegenseitiger Deckungsfähigkeiten mit der neu einzurichtenden maßnahmenbezogenen Haushaltsstelle gem. Anlage 2 weitergeleitet, wo die Mittel letztlich abfließen.

Für die Stadtgemeinde Bremen (rd. 2.873 TEUR):

Zur haushaltstechnischen Umsetzung der einzelnen Maßnahmen in öffentlichen Unternehmen der Stadtgemeinde Bremen werden die Mittel aus dem Haushalt des Landes von der Ausgabehaushaltsstelle 0997.984 01-3 "An Hst. 3997.384 01-5 Umsetzung des Länder- und Kommunalgesetz "LuKIFG"" über Verrechnungen/Erstattungen an den Haushalt der Stadtgemeinde weitergeleitet. Dort werden sie von der Einnahmeposition 3997.384 01-5 auf die investive Ausgabehaushaltsstelle 3997.799 01-0 "Globale Mittel zur Umsetzung des Länder- und Kommunalgesetz "LuKIFG"" weitergereicht. Diese ist über einen Haushaltsvermerk zur gegenseitigen Deckungsfähigkeit mit den maßnahmenbezogenen, noch neu einzurichtenden Haushaltsstellen gem. Anlage 2 verbunden, wo die Mittel letztlich abfließen.

Für die Stadtgemeinde Bremerhaven (rd. 1.882 TEUR):

Zur haushaltstechnischen Umsetzung der einzelnen Maßnahmen in öffentlichen Unternehmen der Stadtgemeinde Bremerhaven werden die Mittel aus dem Haushalt des Landes über eigene Verrechnungshaushaltsstellen für jede Maßnahme gemäß Anlage 2 dem Haushalt der Stadtgemeinde Bremerhaven zur Verfügung gestellt. Die Auszahlung an die Gesellschaften erfolgt dann aus dem Haushalt der Stadtgemeinde Bremerhaven.

Da es sich bei den LuKIFG-Mitteln um Mittel des Bundes handelt, die grundsätzlich in Einnahme und Ausgabe ausgeglichen sein müssen und damit saldenneutral sind, wird gemäß den Vorgaben zu Ziffer 3.24 der Verwaltungsvorschriften zur Durchführung der Haushalte von einer zusätzlichen haushaltsrechtlichen Absicherung der Bundesmittel über Verpflichtungsermächtigungen im bremischen Haushalt abgesehen. Der bremische Anteil an den Mitteln aus dem Sondervermögen des Bundes für Infrastruktur und Klimaneutralität ist im LuKIFG festgelegt. Die Investitionsausgaben aus dem bremischen Anteil können erst abfließen, wenn die Mittel aus dem Sondervermögen des Bundes im Haushalt des Landes Bremen vereinnahmt worden.

#### Personalwirtschaftliche Auswirkungen:

Es ergeben sich keine personalwirtschaftlichen Auswirkungen.

#### Genderprüfung

Die Maßnahmen dienen dem Schutz der gesamten Bevölkerung unabhängig von Geschlecht oder anderen personenbezogenen Merkmalen. Eine unterschiedliche Betroffenheit einzelner Geschlechter ist nicht erkennbar.

#### Klimacheck

Die Beschlüsse in der Senatsvorlage führen in den Handlungsfeldern „Gebäude, Anlagen, Infrastruktur“, „Verkehr“ und „Energieerzeugung“ jeweils zu einer erheblichen Abnahme der Treibhausgasemissionen um mehr als 50 t CO<sub>2e</sub> jährlich (in Summe 1.115,6 t CO<sub>2e</sub> jährlich nach Abschluss der Projekte).

## **E. Beteiligung/ Abstimmung**

Die Vorlage ist mit der Senatorin für Arbeit, Soziales, Jugend und Integration, der Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung, der Senatorin für Inneres und Sport, dem Senator für Kultur und dem Magistrat Bremerhaven abgestimmt. Die Abstimmung der Vorlage mit der Senatorin für Wirtschaft, Häfen und Transformation und der Senatskanzlei ist eingeleitet.

## **F. Öffentlichkeitsarbeit / Veröffentlichung nach dem Informationsfreiheitsgesetz**

Einer Veröffentlichung nach dem Informationsfreiheitsgesetz steht nichts entgegen.

## **G. Beschluss**

1. Der Senat stimmt dem vorgelegten Programm „Energiewende in Bremischen Beteiligungsgesellschaften“ sowie der damit verbundenen Mittelinanspruchnahme in Höhe von 5 Mio. Euro (im Jahr 2026 in Höhe von 1,040 Mio. Euro und im Jahr 2027 in Höhe von 3,960 Mio. Euro) mit Finanzierung aus den bremischen LuKIFG-Mitteln des Landes gemäß der Maßnahmenübersicht zum Investitionssofortprogramm (Ild. Nr. 23) zu.
2. Der Senat bittet alle beteiligten Ressorts vor der Beschlussfassung im Haushalts- und Finanzausschuss die Projekte mit Projektbeschreibung und Kostenartenaufteilung nach Land und Stadt ihren Fachdeputationen/Ausschüssen zur Zustimmung vorzulegen.
3. Der Senat bittet die Senatorin für Umwelt, Klima und Wissenschaft über den Senator für Finanzen die haushaltsrechtliche Ermächtigung beim Haushalts- und Finanzausschuss zu beantragen.

## Anlage 1 - Ausgewählte Projekte (Projektbeschreibung und THG-Einsparung)

Ressort / Magistrat	Beteiligung / AÖR / EB	Projekttitel	Kurzbeschreibung	Fördersumme	THG-Einsparung (t/a)
Bremerhaven	Berufliche Bildung Bremerhaven GmbH	Nutzung von Sonnenenergie zur Senkung des CO <sub>2</sub> Fußabdrucks	Geplant ist die Installation einer 25 kW Photovoltaikanlage mit smartem Speicher auf dem Firmendach sowie die Einrichtung von zwei Ladesäulen für firmeneigene Elektrofahrzeuge, die direkt mit PV-Strom versorgt werden. Ziel ist es, den Strombezug um mindestens 50 % zu senken und die jährlichen CO <sub>2</sub> -Emissionen um bis zu 16 Tonnen zu reduzieren.	62.200 €	18,6
Bremerhaven	BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH	Umstellung Wärmeversorgung Carl-Schurz-Gelände	Im Rahmen des Projekts ist die Umstellung des bestehenden, erdgasbasierten Wärmenetzes auf eine innovative, CO <sub>2</sub> -freie Wärmelösung mittels Großwärmepumpe geplant. Ziel ist es, die Wärmeversorgung der aktuell angeschlossenen Gebäude sowie potenziell weiterer Unternehmen klimafreundlich und zukunftssicher zu gestalten.	500.000 €	343,9
Bremerhaven	Bremerhavener Entwicklungsgesellschaft Alter/Neuer Hafen mbH & Co. KG	Bau einer PV-Anlage auf dem Klimahaus	Geplant ist die Installation einer Photovoltaikanlage mit rund 430 kWp auf dem Dach des Klimahauses, um etwa 10 % des jährlichen Strombedarfs selbst zu erzeugen und die Abhängigkeit von externen Stromlieferungen zu verringern. Die PV-Anlage soll ausschließlich zur Eigenversorgung des Gebäudes beitragen und unterstützt das Ziel der Klimaneutralität des	450.000 €	104
Bremerhaven	Bremerhavener Entwicklungsgesellschaft Alter/Neuer Hafen mbH & Co. KG	Energetische Anpassung in den Havenwelten	Im Projekt sollen die Gasheizungen in Schleusen- und Brückenhaus durch eine Wärmepumpe bzw. Infrarotdeckenstrahler ersetzt werden; zudem wird im Schleusenhaus eine PV-Anlage mit Batteriespeicher installiert und die Klimatechnik modernisiert. Die gesamte Anlagentechnik wird smart gesteuert, um den Eigenverbrauch des PV-Stroms zu maximieren. Zusätzlich wird die Beleuchtung im Hafengebiet auf LED umgerüstet.	370.000 €	36,8
Bremerhaven	Wirtschaftsbetrieb Rettungsdienst Bremerhaven	Errichtung einer PV-Anlage (250 kWp) mit Dachsanierung zur nachhaltigen Energieversorgung kritischer Infrastruktur	Im Projekt wird am Standort Zur Hexenbrücke 12 eine Photovoltaikanlage mit 250 kWp errichtet, um die Stromversorgung der integrierten Rettungswache und Leitstelle nachhaltiger, wirtschaftlicher und resilienter zu gestalten. Die Anlage deckt einen Großteil der konstanten Grundlast und schafft die Grundlage für die künftige Elektrifizierung des Fuhrparks, während gleichzeitig das Dach energetisch saniert wird.	500.000 €	95,0
SASJI	Werkstatt Bremen	Klimaneutrale Beheizung (& Kühlung) eines Büro- und Veranstaltungsbauwerks durch Einsatz einer "reversiblen" Wärmepumpe in Verbindung mit Wärmedämm-Maßnahmen und PV-Anlage	Geplant ist die Umstellung der Wärmeversorgung des „Kwadrat“ an der Wilhelm-Kaisen-Brücke von einer Gas-Zentralheizung auf eine reversible Wärmepumpe, die sowohl Heizen als auch Kühlen ermöglicht. Ergänzend werden die Heizflächen und die Gebäudehülle optimiert sowie eine PV-Anlage mit hohem Eigenverbrauchsanteil installiert, um die Klimaneutralität des Gebäudes zu erreichen. Ziel ist die vollständige Abkehr von fossilen Energieträgern, eine deutliche CO <sub>2</sub> -Reduktion und die Sicherstellung einer zukunftsfähigen, energieeffizienten Versorgung.	497.700 €	31,5
SBMS	BREBAU GmbH	Umstellung auf eine klimaneutrale Beheizung des BREBAU-Verwaltungsgebäudes	Geplant ist der Austausch der vorhandenen Gaszentralheizung im Verwaltungsgebäude der BREBAU. Ersetzt werden soll die derzeitige fossile Beheizung durch eine Wärmepumpe. Das Ziel der Maßnahme ist die vollständige Umstellung der Wärmeversorgung und in großen Teilen auch der Kälteversorgung zur Raumklimatisierung (mit Ausnahme der Serverkälte) und die damit einhergehende Reduktion von CO <sub>2</sub> -Emissionen.	281.300 €	15,3
SBMS	Bremer Straßenbahn AG	PV-Anlage in Borgfeld	Auf dem Dach des GRW (Gleichrichterwerks) Borgfeld soll eine neue PV-Anlage installiert werden mit einer Leistung von 30kWp, was in etwa einer jährlichen Arbeitsleistung von ca. 25.500 kWh entspricht (ca. 6 Personen Haushalte).	59.300 €	4,1
SBMS	BREPARK GmbH	Umstellung auf CO <sub>2</sub> neutrale Systeme, Objekt Parkhaus Stephani (Kochschule)	Im Rahmen des Projekts wird die Wärmeversorgung einer ca. 195 m <sup>2</sup> großen Mieteinheit in einem BREPARK-Parkhaus von einer Gasheizung auf eine nachhaltige Wärmepumpentechnologie mit Pufferspeicher und unterstützendem Heizkessel umgestellt. Zusätzlich wird die Lüftungsanlage durch Wärmerückgewinnung energetisch optimiert.	127.000 €	4,7

Ressort / Magistrat	Beteiligung / AöR / EB	Projekttitel	Kurzbeschreibung	Fördersumme	THG-Einsparung (t/a)
SfK	Theater Bremen Grundstücksgesellschaft mbH & Co KG	Theater Bremen, Photovoltaik für die Dächer Milse Süd (inkl. energ. San.) und Brauhaus	Im Rahmen des Projekts ist die Installation einer ca. 70 kW peak Photovoltaikanlage auf zwei Dachflächen eines öffentlichen Gebäudes geplant, wobei das sanierungsbedürftige Flachdach gleichzeitig energetisch ertüchtigt wird. Ziel ist es, durch Eigenstromnutzung und Batteriespeicher den Anteil erneuerbarer Energien sowie die Energieeffizienz des Gebäudes deutlich zu steigern und damit einen aktiven Beitrag zum kommunalen Klimaschutz zu leisten. Das Projekt dient als Vorbild für nachhaltiges Handeln im öffentlichen Sektor und soll Erfahrungen für weitere PV-Projekte	400.000 €	23,2
SIS	Bremer Bäder GmbH	Hornerbad - PV-Parkplatzüberdachung für 24 Stellplätze	Im Rahmen des Projekts ist die Errichtung einer Solar-Carport-Photovoltaikanlage mit rund 72 kWp am Horner Bad vorgesehen, die 24 Pkw-Stellplätze überdacht und vorrangig Strom für den laufenden Badbetrieb liefern soll. Ziel ist es, durch die geplante Anlage den Netzstrombezug zu reduzieren, Betriebskosten zu senken und jährlich rund 25,4 t CO <sub>2</sub> einzusparen.	230.400 €	25,4
SIS	Bremer Bäder GmbH	Schloßparkbad - PV-Parkplatzüberdachung für 20 Stellplätze	Im Rahmen des Projekts ist die Errichtung einer Solar-Carport-Photovoltaikanlage mit rund 60 kWp am Schloßparkbad vorgesehen, die 20 Pkw-Stellplätze überdacht und vorrangig Strom für den laufenden Badbetrieb liefern soll. Ziel ist es, durch die geplante Anlage den Netzstrombezug zu reduzieren, Betriebskosten zu senken und jährlich rund 21,2 t CO <sub>2</sub> einzusparen.	192.000 €	21,2
SUKW	Die Bremer Stadtreinigung AöR	Recycling-Stationen, Erweiterung Ladeinfrastruktur und Beschaffung E-Radlader; Ergänzung Batteriespeicher bei bestehenden PV-Dachflächenanlagen	Im Rahmen des Projekts ist die gezielte Weiterentwicklung der Energie- und Ladeinfrastruktur am Standort Fahrwiesendamm 100 sowie auf den Recycling-Stationen Blumenthal, Burglesum und Hohentor geplant. Dazu gehören der Ausbau der Ladeinfrastruktur mit intelligenter Steuerung, die Beschaffung eines elektrisch betriebenen Radladers sowie die Nachrüstung bestehender PV-Anlagen mit Batteriespeichern, um den Eigenverbrauch zu steigern und den Strombezug aus dem Netz zu reduzieren.	153.800 €	9,2
SUKW	Umweltbetrieb Bremen	Elektrifizierung der Kleintransporter	Im Rahmen des Projekts plant der Umweltbetrieb Bremen, veraltete und reparaturanfällige Kleintransporter schrittweise durch neue E-Kleintransporter zu ersetzen und die Ladeinfrastruktur an den eigenen Standorten auszubauen. Ziel ist es, die Zuverlässigkeit des Fuhrparks zu erhöhen, die Umstellung auf Elektromobilität voranzutreiben und langfristig Betriebskosten sowie Emissionen zu senken.	285.300 €	10,0
SWHT	Fähren Bremen-Stedingen GmbH	Beschaffung von Speicherbatterien der neuesten Generation für die Hybrid-Antriebsanlage des Fährschiffs FARGE	Im Rahmen des Projekts ist die Beschaffung und Inbetriebnahme eines neuen Batteriespeichers für das Fährschiff FARGE vorgesehen, um den bestehenden, veralteten Speicher zu ersetzen. Ziel ist es, den diesel-elektrischen Hybridbetrieb der Fähre fortzuführen und dadurch den Brennstoffverbrauch sowie die Emissionen um etwa 10 % pro Jahr zu senken.	90.000 €	69,2
SWHT	Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH	Wärmepumpen für Betriebshof	Im Rahmen des Projekts ist die Umstellung der Wärmeversorgung des Betriebshofs der Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH von Erdgas auf mehrere effiziente Luftwärmepumpen geplant, wobei die bestehende Gasanlage als Ausfallsreserve erhalten bleibt. Die Wärmepumpen sollen teilweise mit Strom aus neu zu errichtenden Photovoltaikanlagen betrieben werden, der restliche Bedarf wird durch Ökostrom gedeckt.	245.000 €	50,0
SWHT	M3B GmbH	Dekarbonisierung Heizungsanlage Verwaltung Großmarkt Bremen	Im Rahmen des Projekts ist die Umstellung der Wärmeversorgung des Verwaltungsgebäudes am Großmarkt von einer veralteten, erdgasbetriebenen Zentralheizung auf eine effiziente Wärmepumpenkaskade mit 15 kW Leistung geplant. Ziel ist die vollständige Substitution des fossilen Energieeinsatzes, die Reduzierung von Leitungsverlusten und Betriebskosten sowie eine deutliche Steigerung der Energieeffizienz.	56.000 €	6,0
SWHT	M3B GmbH handelnd für den BgA Teilsondervermögen Veranstaltungsflächen	Modernisierung Trafoanlage Halle 5	Im Rahmen des Projekts ist der Austausch der fünf veralteten Transformatoren in Halle 5 durch moderne, energieeffiziente Anlagen geplant, um die Leerlauf- und Lastverluste deutlich zu reduzieren. Die Maßnahme umfasst Planung, Demontage, Installation und Integration der neuen Transformatoren in das Energiemanagementsystem. Ziel ist eine jährliche Stromersparung von rund 175.000 kWh und die nachhaltige Verbesserung der Energieeffizienz.	250.000 €	65,1

<b>Ressort / Magistrat</b>	<b>Beteiligung / AöR / EB</b>	<b>Projekttitel</b>	<b>Kurzbeschreibung</b>	<b>Fördersumme</b>	<b>THG- Einsparung (t/a)</b>
SWHT	M3B GmbH handelnd für den BgA Teilsondvermögen Veranstaltungsflächen	Optimierung der Wärmeversorgung der Messehallen durch Elektrifizierung der Warmwasserbereitung und Instandsetzung der	Im Projekt wird die Wärmeversorgung der Messehallen optimiert, indem die Warmwasserbereitung künftig dezentral über elektrische Heizeinsätze erfolgt und die Dämmung der Heizungsrohre instandgesetzt wird. Ziel ist es, Wärmeverluste zu reduzieren und den Einsatz fossiler Energie deutlich zu verringern.	75.000 €	119,9
SWHT	M3B GmbH handelnd für den BgA Teilsondvermögen Veranstaltungs-flächen	Austausch Leuchtmittel im CCB (Congress Centrum Bremen) auf LED	Im Rahmen des Projekts ist der Austausch von rund 1.000 konventionellen Leuchtmitteln im Congress Centrum Bremen gegen energieeffiziente LED-Technologie geplant, um den Stromverbrauch und die CO <sub>2</sub> -Emissionen deutlich zu senken. Die Maßnahme umfasst Demontage, Entsorgung, Lieferung und Installation der LED-Leuchtmittel sowie die Anpassung an aktuelle Effizienzstandards.	175.000 €	62,5
<b>Summe</b>				<b>5.000.000 €</b>	<b>1.115,61</b>

**Anlage 2 - Ausgewählte Projekte (Finanztechnische Details)**

Ressort / Magistrat	Beteiligung / AöR / EB	Projekttitel	Fördersumme insgesamt (€)	Förderbedarf 2026 (€)	Förderbedarf 2027 (€)	Haushaltsstelle	Bezeichnung der HH-Stelle PGR 93.02.04	Stadt / Land / Bhv	Code Aktionsplan Klimaschutz	Eigenanteil Gesamt (€)	Eigenanteil 2026 (€)	Eigenanteil 2027 (€)
Bremerhaven	Berufliche Bildung Bremerhaven GmbH	Nutzung von Sonnenenergie zur Senkung des CO2 Fußabdrucks	62.200 €	62.200 €	- €	0997.985 08-7	An Brhv, T1-Nr.23 BBB GmbH / Sonnenenergie	BHV	S-BHV-IW-075	- €	- €	- €
Bremerhaven	BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH	Umstellung Wärmeversorgung Carl-Schurz-Gelände	500.000 €	- €	500.000 €	0997.985 09-5	An Brhv, T1-Nr.23 BIS GmbH / Wärmeversorgung Carl-Schurz-Gelände	BHV	S-BHV-IW-075	1.500.000 €	1.500.000 €	- €
Bremerhaven	Bremerhavener Entwicklungsgesellschaft Alter/Neuer Hafen mbH & Co. KG	Bau einer PV-Anlage auf dem Klimahaus	450.000 €	50.000 €	400.000 €	0997.985 10-9	An Brhv, T1-Nr.23 BIS GmbH / PV-Anlage Klimahaus	BHV	S-BHV-IW-075	- €	- €	- €
Bremerhaven	Bremerhavener Entwicklungsgesellschaft Alter/Neuer Hafen mbH & Co. KG	Energetische Anpassung in den Havenwelten	370.000 €	70.000 €	300.000 €	0997.985 11-7	An Brhv, T1-Nr.23 BIS GmbH / Energetische Anpassung Havenwelten	BHV	S-BHV-IW-075	- €	- €	- €
Bremerhaven	Wirtschaftsbetrieb Rettungsdienst Bremerhaven	Errichtung einer PV-Anlage (250 kWp) mit Dachsanierung zur nachhaltigen Energieversorgung kritischer Infrastruktur	500.000 €	100.000 €	400.000 €	0997.985 12-5	An Brhv, T1-Nr.23 WRB / PV-Anlage und Dachsanierung	BHV	S-BHV-IW-075	150.000 €	150.000 €	- €
SASJI	Werkstatt Bremen	Klimaneutrale Beheizung (& Kühlung) eines Büro- und Veranstaltungsgebäudes durch Einsatz einer "reversiblen" Wärmepumpe in Verbindung mit Wärmedämm-Maßnahmen und PV-Anlage	497.700 €	- €	497.700 €	3997.891 14-6	T1-Nr.23 Werkstatt Bremen / Klimaneutrale Beheizung und PV-Anlage	S	S-HB-IW-079	60.000 €	60.000 €	- €
SBMS	BREBAU GmbH	Umstellung auf eine klimaneutrale Beheizung des BREBAU-Verwaltungsgebäudes	281.300 €	25.000 €	256.300 €	3997.891 15-4	T1-Nr.23 BREBAU GmbH / Klimaneutrale Beheizung	S	S-HB-IW-079	- €	- €	- €
SBMS	Bremer Straßenbahn AG	PV-Anlage in Borgfeld	59.300 €	- €	59.300 €	3997.891 16-2	T1-Nr.23 BSAG / PV-Anlage Borgfeld	S	S-HB-IW-079	- €	- €	- €
SBMS	BREPARK GmbH	Umstellung auf CO2 neutrale Systeme, Objekt Parkhaus Stephani (Kochschule)	127.000 €	- €	127.000 €	3997.891 17-0	T1-Nr.23 BREPARK GmbH / CO2 neutrale Systeme Parkhaus Stephani	S	S-HB-IW-079	- €	- €	- €
SfK	Theater Bremen Grundstücks-gesellschaft mbH & Co. KG	Theater Bremen, Photovoltaik für die Dächer Milse Süd (inkl. energ. San.) und Brauhaus	400.000 €	47.500 €	352.500 €	3997.891 18-9	T1-Nr.23 SfK / Theater Bremen, PV-Anlage Dächer Milse Süd und Brauhaus	S	S-HB-IW-079	- €	- €	- €
SIS	Bremer Bäder GmbH	Hornerbad - PV-Parkplatzüberdachung für 24 Stellplätze	230.400 €	38.400 €	192.000 €	3997.891 19-7	T1-Nr.23 BB GmbH / PV-Anlage Parkplatzüberdachung Horner Bad	S	S-HB-IW-079	- €	- €	- €
SIS	Bremer Bäder GmbH	Schloßparkbad - PV-Parkplatzüberdachung für 20 Stellplätze	192.000 €	32.000 €	160.000 €	3997.891 20-0	T1-Nr.23 BB GmbH / PV-Anlage Parkplatzüberdachung Schlosspark Bad	S	S-HB-IW-079	- €	- €	- €
SUKW	Die Bremer Stadtreinigung AöR	Recycling-Stationen, Erweiterung Ladeinfrastruktur und Beschaffung E-Radlader; Ergänzung Batteriespeicher bei bestehenden PV-Dachflächenanlagen	153.800 €	- €	153.800 €	3997.891 22-7	T1-Nr. 23 DBS / Recycling-Stationen	S	S-HB-IW-079	107.041 €	107.041 €	- €
SUKW	Umweltbetrieb Bremen	Elektrifizierung der Kleintransporter	285.300 €	- €	285.300 €	3997.891 23-5	T1-Nr. 23 UBB / Elektrifizierung Kleintransporter	S	S-HB-MV-146	- €	- €	- €

Ressort / Magistrat	Beteiligung / A&R / EB	Projekttitlel	Fördersumme insgesamt (€)	Förderbedarf 2026 (€)	Förderbedarf 2027 (€)	Haushaltsstelle	Bezeichnung der HH-Stelle PGR 93.02.04	Stadt / Land / Bhv	Code Aktions- plan Klima- schutz	Eigenanteil Gesamt (€)	Eigenanteil 2026 (€)	Eigenanteil 2027 (€)
SWHT	Fähren Bremen- Stedingen GmbH	Beschaffung von Speicherbatterien der neuesten Generation für die Hybrid- Antriebsanlage des Fährschiffs FARGE	90.000 €	90.000 €	- €	3997.891 24-3	T1-Nr. 23 FBS GmbH / Hybrid-Antriebsanlage Fährschiff FARGE	S	S-HB-IW-079	- €	- €	- €
SWHT	Fischereihafen- Betriebsgesellschaft mbH	Wärmepumpen für Betriebshof	245.000 €	36.700 €	208.300 €	0997/891 04-0	T1-Nr. 23 FBgmbH / Wärmepumpen für Betriebshof	L	S-HB-IW-079	- €	- €	- €
SWHT	M3B GmbH	Dekarbonisierung Heizungsanlage Verwaltung Großmarkt Bremen	56.000 €	8.000 €	48.000 €	3997.891 25-1	T1-Nr. 23 M3B GmbH / Heizungsanlage Großmarkt Bremen	S	S-HB-IW-079	- €	- €	- €
SWHT	M3B GmbH handelnd für den BgA Teilsondervermögen Veranstaltungsflächen	Modernisierung Trafoanlage Halle 5	250.000 €	230.000 €	20.000 €	3997.891 26-0	T1-Nr. 23 M3B GmbH / Modernisierung Trafoanlage Halle 5	S	S-HB-IW-079	- €	- €	- €
SWHT	M3B GmbH handelnd für den BgA Teilsondervermögen Veranstaltungsflächen	Optimierung der Wärmeversor- gung der Messehallen durch Elektrifizierung der Warmwasser- bereitung und Instandsetzung der Rohrdämmung	75.000 €	75.000 €	- €	3997.891 27-8	T1-Nr. 23 M3B GmbH / Wärmeversorgung der Messehallen und Rohrdämmung	S	S-HB-IW-079	- €	- €	- €
SWHT	M3B GmbH handelnd für den BgA Teilsondervermögen Veranstaltungsflächen	Austausch Leuchtmittel im CCB (Congress Centrum Bremen) auf LED	175.000 €	175.000 €	- €	3997.891 28-6	T1-Nr. 23 M3B GmbH / Leuchtmitteltausch im CCB auf LED	S	S-HB-IW-079	- €	- €	- €
<b>Summe</b>			<b>5.000.000 €</b>	<b>1.039.800 €</b>	<b>3.960.200 €</b>					<b>1.817.041 €</b>	<b>1.817.041 €</b>	<b>- €</b>